

Zu Tacitus, Agricola 8,1 und 43,2

An der ersten Stelle drucken die Herausgeber mit der Überlieferung *temperavit Agricola vim suam ardoremque compescuit, ne increaseret, peritus obsequi eruditiusque utilia honestis miscere.*

Daß *ne increaseret* nicht auf Agricola gehen kann, weil das Verbum in übertragenem Gebrauch von Personen nicht zu belegen ist, und ebenso daß *ne increaseret (ardor)* neben *compescuit (ardorem)* bare Tautologie wäre, hat Delz (Mus. Helv. 27, 1970, 233f.) mit Recht hervorgehoben. Wenn er jedoch *ne <invidia> increaseret* vorschlägt und *increasere* als 'entstehen' verstanden wissen will, so ließe sich dagegen einwenden, daß das Kapitel mit der Folgerung *ita virtute in obsequendo, verecundia in praedicando extra invidiam nec extra gloriam erat* schließt und die Vorwegnahme des Begriffes *invidia* die Pointe des Schlußsatzes beeinträchtigen würde.

Alles wäre in Ordnung, wenn man das bereits von Prammer vorgeschlagene *ne <nimis> increaseret*, das neuerdings nicht einmal mehr in den kritischen Apparaten erscheint, in den Text setzte. Ich war unabhängig von Prammer auf diese Lösung gekommen und halte es nun für zweckmäßig, sie mit Nachdruck wieder in Erinnerung zu bringen.

An der zweiten Stelle bieten alle neueren Ausgaben *et augebat miserationem constans rumor veneno interceptum: nobis nihil comperti adfirmare ausim.*

Ich bin mit Delz (a. O. 234) darin einig, daß der zweite Satz in dieser überlieferten Form nicht zu halten und auch hier mit Textverlust zu rechnen ist. Mit seiner Annahme, es sei wohl ein Hinweis darauf ausgefallen, daß Tacitus und seine Gattin damals von Rom abwesend waren, und mit der resignierenden Bemerkung, eine Ergänzung über *<ego... tum> nobis nihil comperti* hinaus wage er nicht zu bieten, ist freilich nicht viel gewonnen. Acidalius wollte *quod*, Wex hingegen *ut* nach *comperti* einfügen. Der Vorschlag des Acidalius ist deshalb unbefriedigend, weil er weder dem begründeten Kenntnis bezeichnenden *comperti* noch dem offenbar auf Bestätigung des Gerüchtes selbst zielenden *adfirmare* gerecht würde. Besser ist die Vermutung von Wex, aber sie lockert die zweifellos vorauszusetzende enge Verbindung der beiden Wortgruppen unnötig stark.

Vermutlich ist *nobis nihil comperti <quo> adfirmare ausim* zu lesen.